



100919lac In einem Spiel mit Höhen und Tiefen konnte sich die zweite U15 dank der besseren Spielanlage verdient gegen den VfL aus Breese/Langendorf durchsetzen. Besonders erfreulich war wieder einmal die gute Moral, sich auch in ein schwieriges Spiel hinein zu kämpfen.



VfL Breese/Langendorf U15 - MTV Treubund U15 II

1 : 3 (1 : 1)



Die Mannschaft vom östlichen Rand des Bezirks war vor dem Spiel die große Unbekannte, denn alle anderen Teams hatte man vorher zumindest mal sehen können. Den bisherigen Ergebnissen konnte man vor allem zwei Dinge entnehmen, zum Einen, dass sie viele Tore schießen, zum Anderen aber, dass sie auch viele kassieren.

Das Spiel begann zunächst sehr ausgeglichen mit zaghaften Chancen auf beiden Seiten. Pech hatte Käpt'n Nik in der siebten Minute, dass die Torfrau seinen Schuss im Nachfassen doch noch von der Linie kratzen konnte. Auch stand der MTV immer wieder mal im Abseits, so dass gute Ansätze schon im Keim erstickt wurden.

Auf der anderen Seite ließ die Abwehr zu viele Möglichkeiten zu, die zunächst aber nicht gefährlich wurden. In der 12. Minute war es dann aber doch soweit, als der VfL mit einem schnellen Gegenstoß die Abwehr um Daniel überrumpelte und Maggi im Tor keine Chance ließ. Das der MTV mit Rückständen umgehen kann, haben Mannis Mannen nun schon häufiger gezeigt und auch diesmal gab es die schnelle Antwort. Maxim fiel im Zweikampf unglücklich und musste mit blutender Nase vom Platz. Etwas überflüssig waren dann die hämischen Kommentare der gegnerischen Bankspieler. So etwas ist unsportlich und hat auf dem Fußballplatz nichts zu suchen. Für Maxim kam Sören ins Spiel und der hielt direkt nach seiner Einwechslung bei einem Abpraller aus gut 25 Metern einfach mal drauf und machte mit einem sehenswerten Schuss den Ausgleich (20.). Das nennt man ein „glückliches Händchen bei der Einwechslung“... Bis zur Halbzeit passierte nichts mehr, das Spiel fand zumeist im Mittelfeld statt.

Im zweiten Abschnitt konnte sich der MTV deutlich besser präsentieren, denn nun hatte man die schnellen und körperlich starken Stürmer des VfL im Griff und nach vorn wurde mit mehr Biss gespielt. Bereits sieben Minuten nach Wiederanpfiff konnte sich Horni dann endlich mal belohnen für seinen Fleiß: Technisch und spielerisch stark nutzte er seine Schnelligkeit, zog allein auf die Torfrau zu, ließ sich auch vom Abwehrspieler nicht aus der Ruhe bringen und vollendete souverän. Ganz stark!

Um den guten Eindruck noch zu unterstreichen legte Horni auch gleich noch hinterher: In der 50. Minute schickte Maxim mit viel Übersicht Tim auf rechts, der setzte sich gut durch und

flankte punktgenau in die Mitte. Dort stand Horni goldrichtig und vollendete mit einer wiederum technisch einwandfreien Volley-Abnahme zum vorentscheidenden 3:1.

Die folgende kurze Druckphase der Gastgeber konnte der MTV schadlos überstehen, und wenn dann doch mal ein Schuss durchkam, hielt Maggi seinen Kasten sicher sauber. Auf der anderen Seite hatte Lukas noch die Möglichkeit zum vierten Treffer, doch der Ball fiel etwas zu überraschend vor seine Füße, so dass er den Ball nicht mehr kontrollieren konnte.

Fazit des Spiels: Ein Spiel, in das man sich hinein kämpfen musste. Der MTV zeigte dabei Nehmerqualitäten und konnte einen Rückstand in einen verdienten Sieg umwandeln. Und auch dieses Spiel hat die Mannschaft weiter gebracht, denn es war wieder einmal ordentlich Körpereinsatz im Spiel. Die schönen Zeiten, als man auf Kreisebene in aller Ruhe kombinieren konnte, sind endgültig passé. In der Tabelle geht man mindestens als Zweiter in die Rückrunde, eine gute Voraussetzung für den sicheren Klassenerhalt.

Spieler des Spiels war diesmal Horni, der endlich auch im Bezirk treffen und dabei seine Qualitäten eindrucksvoll unter Beweis stellen konnte.



Es spielten: Maggi - Maxim (Sören), Daniel, Tim-Nils, Passi - Timm, Chuck - Nik, Julius - Lessi (Lukas), Frederik (Tim), Horni